

14. Int. Rheintal Snooker Open

Das 14. Int. Rheintal Snooker Open erwies sich erneut als eines der beeindruckendsten internationalen Snooker-Events im Bodenseeraum. Spielerinnen und Spieler aus sechs Nationen lieferten sich hochklassige Duelle, die den sportlichen Anspruch des Turniers eindrucksvoll bestätigten. Dank eines professionellen Livestreams konnten Snookerfans aus der ganzen Welt jede spannende Sekunde verfolgen – im Finale verfolgten bis zu 600 Zuschauer gleichzeitig das Geschehen live.

Besonders erfreulich war die starke Präsenz aufstrebender Talente. Der Italiener Orsi, der aufstrebende Schweizer Jensen Schmid und der junge Deutsche Jeremia sorgten für frischen Wind im Teilnehmerfeld. Viele Experten sind überzeugt, dass man von diesen Youngsters bald noch viel hören wird – und möglicherweise steht einer von ihnen in naher Zukunft ganz oben auf der Siegerliste der Rheintal Snooker Open.

Ein Event mit Stil – Dinner & Auslosung

Das traditionelle Dinner mit der spannenden Auslosung bot nicht nur hervorragende Kulinarik, sondern auch beste Unterhaltung. Die Mischung aus Nervenkitzel und guter Stimmung sorgte für einen unvergesslichen Abend für Spieler und Gäste.

Die Halbfinalspiele – Spannung pur

Halbfinale 1:

Darren Paris (ENG) vs. Hajiha Arman (IRN)

Der ehemalige Profi Darren Paris zeigte einmal mehr seine enorme Klasse. Mit großartigen Bällen und taktischer Raffinesse setzte er sich gegen den starken Iraner Hajiha Arman durch und sicherte sich hochverdient den Platz im Finale.

Halbfinale 2:

Khmelevskyi Denys (UKR) vs. Marvin Losi (SUI)

Ein Duell, das Snooker-Herz höher schlagen ließ. Der Schweizer Marvin Losi und der Ukrainer Denys Khmelevskyi lieferten sich ein Match auf Augenhöhe. Der alles entscheidende 5. Frame musste her – und hier zeigte Denys eindrucksvoll, warum er zu den besten Spielern des Turniers zählt. Mit Nervenstärke und präzisiertem Spiel löste er das Finalticket.

Das Finale – Snooker auf TV-Niveau

Die beiden Finalisten, Khmelevskyi Denys und Darren Paris, boten ein Duell, das wie für eine TV-Übertragung geschaffen schien: temporeich, präzise, hochspannend.

Der Frameverlauf zeigte die Ausgeglichenheit: 1:0, 1:1, 1:2, 2:2. 3:2

Dann entwickelte sich eine taktische Safeschlacht, die Snooker in seiner reinsten Form offenbarte. Geduld, Präzision und mentale Stärke bestimmten das Spiel.

Ein minimaler Fehler von Paris – ein etwas zu kurzer Safety – öffnete schließlich die Tür. Khmelevskyi Denys nutzte die Chance kompromisslos und spielte die entscheidenden Punkte mit großer Ruhe aus.

Darren Paris, ein durch und durch sportlicher, fairer und charmanter Gentleman, gratulierte seinem Gegner mit ehrlicher Anerkennung. Das Publikum würdigte die Leistung beider mit lang anhaltendem Applaus.

Abschluss & Ausblick

In seiner Schlussrede bedankte sich Turnierleiter Norbert Engel herzlich bei allen Helfern, Funktionären und Unterstützern, die dieses Turnier bereits zum 14. Mal zu einem Vorzeige-Event für Spieler und Zuschauer machten.

Mit den Worten „*Wir freuen uns bereits heute auf die Neuauflage im kommenden November*“ leitete er den Ausblick auf die nächste Ausgabe ein – und man darf sicher sein: Die 15. Auflage wird wieder ein Highlight im europäischen Snookerkalender